

Das Salzkammergut mit seinen weltbekannten Sehenswürdigkeiten. Die einzigartige Silhouette von Seen und Bergen mit Kirchtürmen wird Sie vom ersten Augenblick an bezaubern. Kleine Gasthöfe mit liebevoll gedeckten Tischen auf kleinen Plätzen und in romantischen Gassen vor der Kulisse pastellfarbener Bürgerhäusern laden Sie zu Apfelstrudel, Mozarttorte und Melange mit Mozartkugeln ein. Genießen Sie die romantische Stimmung im Seengebiet Salzkammergut!

1. Tag: Anreise Salzkammergut

Sie fahren bequem mit dem Zug in der 2. Klasse von Ihrem ÖBB Heimatbahnhof nach Traunkirchen oder Gmunden.

VIP-Transfer zum **SYMPOSION HOTEL POST**

Auf einer Halbinsel in Traunkirchen am Traunsee gelegen befindet sich das Hotel Post inmitten einer herrlichen Berg- und Seenlandschaft im Salzkammergut. In 3. Generation betreiben wir, die Familie Gröller, dieses traditionsreiche Hotel zum Wohlfühlen & Entspannen. Im Frühjahr 2020 haben wir es neu gestaltet und laden zur Renaissance der Sommerfrische am Traunsee ein! Frisches, freches Rosa in den Gängen, ruhige und harmonische Töne in Olive, Ocker, Senf und Rost in den völlig neu gestalteten, nun luftig hellen Zimmern: Der regionale Materialmix aus grünem Marmor, Holzböden und moderner 4-Sterne-Ausstattung erfüllt den Anspruch an zeitgemäße Qualität.

17 neue luftig und helle Zimmer sind dabei entstanden. Die Bäder wurden offen in den Schlafbereich integriert, der Materialmix aus grünem Marmor, Holzböden und moderner Ausstattung ist zeitgemäß und gibt den Zimmern viel Raum. Boxspringbetten höchster Qualität sorgen für traumhaften Schlafkomfort, die Farben sind ruhig & harmonische in Oliv, Senf und Kupfer.

Die Pfarrkirche mit Fischerkanzel und Pfarramt. Um 1020 errichteten Benediktinerinnen des Erinklosters in Salzburg in Traunkirchen eine Abtei. Der erste Brand 1327 zerstörte das Kloster vollständig. Durch die Jesuiten aus Passau, die das Kloster 1622 übernahmen, entstand nach dem zweiten Brand 1632, die herrliche Barockkirche in ihrer heutigen Form. 1773 wurde das Jesuitenkloster aufgelöst. Die Klosterkirche dient seither als Pfarrkirche. Der Hochaltar, der 1754 von Franz Preisl erbaut wurde, ist der Krönung Mariens geweiht. Der rechte Seitenaltar ist dem Hl. Ignatius, und der linke dem Hl. Johannes von Nepomuk geweiht. Das Hauptwerk der Kirche ist die berühmte Fischerkanzel, welche ein unbekannter Meister im Jahre 1753 schuf und die das Wunder des reichen Fischfanges Petri darstellt.

Abendessen im Restaurant POSTSTUBE

Mit einem 4- Gang Menu, präsentiert sich das Wirtshaus Poststube 1327 am Puls der Zeit und dennoch bodenständig. Das Salzkammergut ist überall - roter Kalkstein mit viel Holz in der Einrichtung, Fisch aus dem See, Wild aber auch Feines vom Wollschwein oder vom Almoachsen auf dem Teller. Fassbier in Tonkrügen, hausgemachte Limonaden, naturtrübe Säfte im Glas, dazu frisches Gemüse, Eier und Schnaps von den Bauern aus der Umgebung.

Über den Küchenchef, Stefan Griessler

Erst 26 Jahre jung und schon ein beeindruckender Werdegang, mit dem der neue Küchenchef der Poststube 1327 aufwartet. Nach einer Lehre im Linzer Spitzenrestaurant Essig sammelte er weitere Erfahrungen im Landhaus Bacher und als Sous Chef im Bootshaus bei Lukas Nagl. Zuletzt war er drei Jahre Küchenchef der Hospiz Alm, wo er sich ebenso gekonnt auf Gourmetkreationen wie auf Wirtshausküche verstand und drei Gault Millau Hauben erkochte. Gerade diese ausdrucksstarke regionale Küche mit Esprit wird unter seiner Ägide weiterhin das Markenzeichen des Wirtshauses Poststube 1327 sein. Benannt ist die ehemalige Hoftaverne des naheliegenden Klosters nach dem Datum der ersten urkundlichen Erwähnung als Gaststätte. In den Töpfen rührt der erfahrene Stefan Griessler mit einem jungen und motiviertem Team und überzeugt mit alpiner, moderner Wirtshausküche. Federführend ist der Executive Chef der Traunseehotels Lukas Nagl.

Nächtigung im Hotel.

2. Tag: Spazier- oder Wandertag

Spaziergang: Naturdenkmal Johannesberg - Pfarrkirche (Kulturweg „Via Historica“ 1. Etappe) Gehzeit: ca. 45 min, höchster Punkt: 455 m Ausgangspunkt: Ortsplatz Traunkirchen Besonderheit: Naturdenkmal Johannesberg.

Rundwanderweg: Kalvarienberg - Malerwinkel od. Lärchenwaldweg (Kulturweg: „Via Historica“ 2. Etappe) Gehzeit: ca. 50 min, höchster Punkt: 520 m, Weg Nr.: 5, 3 oder 4 Ausgangspunkt: Ortsplatz Traunkirchen Besonderheit: Russenvilla nach Plänen von Theophil Hansen erbaut, ältester Kalvarienberg im Salzkammergut, bekanntes Fotomotiv.

Rundwanderweg: Zellerweg - Elisabethruhe Gehzeit: ca. 2,25 – 3 Std., höchster Punkt: 520 m, Weg Nr.: 5, 4, 6, 10 Ausgangspunkt: Ortsplatz Traunkirchen Besonderheit: Aussichtspunkt mit bezaubernden Rundblick.

Rundwanderweg: Elisabethruhe - Hofgraben Gehzeit: ca. 1,5 Std., höchster Punkt: 540 m, Weg Nr.: 10, 11 Ausgangspunkt: Bahnhof Traunkirchen Besonderheit: Aussichtspunkt mit bezaubernden Rundblick.

Hochsteinalm Gehzeit: ca. 45 min, höchster Punkt: 907 m, Weg Nr.: 12 Ausgangspunkt: Parkplatz Röd, Traunkirchen Mühlbachberg Besonderheit: bewirtschaftete Alm, Panoramablick über das Höllengebirge, Naturrodelbahn im Winter.

Traunkirchner Sonnstein Gehzeit: ca. 1,25 Std., höchster Punkt: 923 m, Weg Nr.: 1 Ausgangspunkt: Bundesstraße 145 in Siegesbach Besonderheit: Panoramablick über die Traunseeregion bis in das Alpenvorland, eindrucksvolles Gipfelkreuz mit Christusfigur von Josef Moser.

Baalstein/Geiswand Gehzeit: ca. 1,5 Std., höchster Punkt: 872 m, Weg Nr.: 5, 4, 6, 7 Ausgangspunkt: Ortsplatz Traunkirchen Besonderheit: 2 Aussichtspunkte, ehemalige Kultstätten vorchristlicher Zeit.

Am Abend, VIP Transfer nach Ebensee zum HEUSTADL, wo Sie mit einer Heubodenjause verwöhnt werden. Nächtigung im Hotel.

3. Tag: Relax- oder Wohlfühltag

Heute steht der Tag zur freien Verfügung!

SEHENSWÜRDIGKEITEN IN TRAUNKIRCHEN

MUSEUMSORT TRAUNKIRCHEN Archäologische Ausstellung Von der überregionalen Bedeutung Traunkirchens in der späten Bronzezeit (10./9. Jh. v. Chr.) und frühen Eisenzeit (8./7. Jh. v. Chr.) zeugen reiche archäologische Funde. Auf der Halbinsel, auf der sich heute das Kloster erhebt, befand sich die einzige Seeufersiedlung dieser Epoche in Österreich. Diese Siedlung mit ihren reich ausgestatteten Gräberfeldern und dem Brandopferplatz auf dem Johannesberg spielte eine zentrale Rolle beim Salzhandel von Hallstatt in den Donauraum.

Handarbeitsmuseum – In den historischen Räumen des einstigen Nonnenklosters, eröffneten die Goldhauben- und Kopftuchgruppen des Bezirkes Gmunden nach jahrelanger Sammlertätigkeit ihr Handarbeitsmuseum. Der Facettenreichtum der liebevoll gestalteten Ausstellung reicht von typischen regionalen Handarbeiten bis zu den Fest- und Salontrachten dieser Gegend. Es werden 34 verschiedene Handarbeitstechniken gezeigt.

Johannesberg – Johannesbergkapelle – Kriegerdenkmal – Der Odinstein, der heutige Johannesberg ist ein uralter Kultboden. Wegen seines für diese Region einzigartigen, dichten Eibenbestandes ist der Johannesberg auch ein Naturdenkmal. Der Weg um den Johannesberg wird bis heute von der Bevölkerung als Odinsweg bezeichnet. Der Zeitpunkt der Errichtung der Johannesbergkapelle ist ungewiß, urkundlich wird sie erstmals 1356 erwähnt und ist dem Hl. Johannes dem Täufer geweiht. Ihr Knorpelwerksaltar ist mit einem sehenswerten Gemälde eines niederländischen Manieristen geschmückt. In die Südwand des Johannesberges ist das örtliche Kriegerdenkmal gemeißelt, das 1964 - 1966 von akademischen Bildhauer Prof. Josef Moser aus Neukirchen zum Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege geschaffen wurde.

Kalvarienberg – Über viele im Jahr 1739 verlegte Steinstufen erreicht man nach vier Andachtskapellen, die Hauptkapelle auf dem zentral gelegenen Kalvarienberg. In dieser 1699 fertiggestellten und somit ältesten Kalvarienbergkapelle des Salzkammergutes befinden sich eine barocke Kreuzigungsgruppe und alte Wandbilder: Beim Betrachten dieser Gemälde fällt von allem die kuriose, in die Landschaft des Salzkammergutes verlegte Darstellung des „Himmlischen Jerusalems“ auf. Auch das traditionelle Brauchtum des „Antlaßsingens“ in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag findet mit dem morgendlichen Bittgang auf den Kalvarienberg seinen würdigen Abschluß.

Ehem. Nikolauskapelle – Hofrichterhaus – Die Kirche wurde bereits 1384 urkundlich genannt. Sie ist mit dem ehemaligen „Hofrichterhaus“ zusammengebaut. Mit der Aufhebung des Jesuitenordens 1773 wurde auch dieses einst zum Kloster gehörende Gebäude Staatseigentum. 1778 schloß man die Kapelle, denn die einstige Klosterkirche wurde Pfarrkirche. 1778 wurde der Turm wegen Einsturzgefahr abgetragen und 1811 wurde die Kirche profaniert. 1848 kaufte Josef von Spaun das Hofrichterhaus. Hier gaben sich bedeutende Künstler und Musiker regelmäßig ein Stelldichein u.a. Nikolaus Lena.

Russenvilla – Die sogenannte „Russenvilla“ wurde in den Jahren 1850 bis 1854 nach Plänen des berühmten Architekten Theophil Hansen erbaut und erhielt ihren Namen wohl deshalb, weil die Auftraggeberin dieses Hauses Sophie Pantschoulidzeff, eine russische Fürstentochter war. Die Villa beherbergte zahlreiche berühmte Gäste, unter anderem Erzherzog Maximilian (Bruder Kaiser Franz Josefs und nachmaliger Kaiser von Mexiko), den russischen Dirigenten Anton Rubinstein, Rainer Maria Rilke, Wilhelm Kienzl und Adalbert Stifter. Heute befindet sich das Haus in Privatbesitz.

Via Historica – Kulturweg – Fünfzehn anspruchsvoll gestaltete Emailtafeln mit Texten des bekannten Autors Alfred Komarek begleiten einen Spaziergang, der Schritt für Schritt zur Zeitreise durch Jahrtausende wird. Der Weg führt vom Ortsplatz aus um und auf den Johannesberg weiter durch das Seetor bis zur Pfarrkirche (1. Etappe; Gehzeit ca. 45 Min.). Weiter geleitet die „Via Historica“ vom Ortsplatz über die sogenannte „Alte Straße“ auf den ältesten Kalvarienberg des Salzkammergutes und über den Malerwinkel wieder zurück zum Ausgangspunkt.(2. Etappe; Gehzeit ca. 50 Min.)

Kulinarisches Highlight: „Portugiesischer Abend mit Tappas und erlese Weine am Traunsee“.

Das Wort Bodega kommt aus Spanien und bezeichnete ursprünglich ein Kellergewölbe, heute denkt man bei Bodega in erster Linie an Weinkeller, Weinbar, ... und genau das trifft auf die KLOSTERSTUBE Traunkirchen zu.
Nächtigung im Hotel.

4. Tag: Traunseeemotion

Nach dem Frühstück geht es mit dem Schiff zur Grünbergseilbahn.

Die Traunseeschiffahrt bietet einzigartige Natur- und Kulturerlebnisse auf dem Wasser, erfüllt Sehnsüchte und Träume: und das seit 1839!

Anschließend bringt Sie die Grünberg-Seilbahn mit den modernen und großen Kabinen, die Platz für je 60 Gäste bieten, bequem und barrierefrei auf 1.004 Meter Seehöhe. Am Salzkammergut Baumwipfelpfad erleben Sie einzigartige Perspektiven hoch über dem Waldboden mit atemberaubenden Panoramablick auf den Traunsee und Gmunden. Vorbei an zahlreichen Informations- und Erlebnisstationen schlängelt sich der Baumwipfelpfad durch den Bergmischwald am Grünberg.

Höhepunkt des Pfades ist der 39 Meter hohe Aussichtsturm, der von der obersten Plattform des Turms einen atemberaubenden Blick auf den Traunsee, ins Salzkammergut bis zum Dachstein bietet. Mittagspause in der Grünbergalm (Nicht im Preis inbegriffen). Am Nachmittag Talfahrt mit der Grünbergseilbahn und gemütlicher Spaziergang ins Zentrum von Gmunden wo Sie das außergewöhnliche Klo- Museum besuchen. Als kulturhistorischer Beitrag zur Geschichte der Gebrauchskeramik präsentiert sich das Museum für historische Sanitärobjekte im K-Hof.

Es beleuchtet neben der Sanitärkeramikproduktion auch den Wandel bei den Hygienestandards und vermittelt zudem eine spannende wie auch originelle Geschichte rund ums sogenannte „Stille Örtchen“. Auch wenn die Erfindung des neuzeitlichen Wasserklosetts bereits in das ausgehende 16. Jahrhundert datiert, dauerte es noch lange, bis es Leibstühle, Zimmerklosetts oder Nachttöpfe in den Haushalten verdrängen sollte.

Anschließend Zeit zur freien Verfügung um einen Kaffee auf der Esplanade in Gmunden zu trinken, bevor Sie mit dem Schiff nach Altmünster fahren.

Kurzer Spazierweg zum SCHWEIZERHOF wo Sie ein kulinarisches Erlebnis mit einem Fischmenü erwartet.

„Ein Salzkammergut-Fischrestaurant“ Die Küche des Schweizerhofs bietet typisch österreichische Gerichte und Fischspezialitäten mit Fischen aus dem heimischen See. Der Schweizerhof bietet Ihnen die schönste Seeterrasse am Traunsee.

Nächtigung im Hotel.

5. Tag: Heimreise

Je nach Belieben, beginnen Sie die Heimreise mit dem VIP Transfer zum Bahnhof und anschließende Zugreise zu Ihrem Heimatbahnhof. Vom Zug aus, ein letzter Blick auf die herrliche Bergwelt des Salzkammergutes.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN

- => ÖBB Bahnfahrt vom Heimatbahnhof nach Traunkirchen/Gmunden und retour
- => Alle VIP Transfers laut Programm
- => 4 x Nächtigung/Frühstück im SYMPOSION HOTEL POST
- => 4-Gang Haubenkoch Menü in der Poststube
- => Heubodenjause im Heustadl
- => Portugiesischer Abend am Traunsee inkl. Weinbegleitung
- => 3-Gang Fischspezialitäten Menü im Schweizerhof
- => 1 x Schifffahrt Traunkirchen - Grünberg Seilbahn
- => 1 x Berg- und Talfahrt Grünberg
- => 1 x Schifffahrt Gmunden - Altmünster
- => 1 x Wanderrucksack und Wanderkarten für die Dauer des Aufenthaltes
- => Eintritt Baumwipfelpfad
- => Eintritt Klo Museum
- => 1 Flasche Wein pro Zimmer

PREIS PRO PERSON/DOPPELZIMMER

Einbettzimmerzuschlag

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen
Bei Eigenanreise abzüglich € 58 p.P.

ab € **879**
€ 220

TERMINE (auf Anfrage)

JULI - OKTOBER 2020

EXKLUSIVLEISTUNG KURIER CLUB:

Uriger Schmankerl-Korb mit regionalen Köstlichkeiten.

Veranstalter: Reisebüro Kuoni GmbH

Alle Angaben verstehen sich vorbehaltlich Verfügbarkeit zum Zeitpunkt des Buchungsauftrages und somit auch vorbehaltlich Änderungen. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft Sektion Fremdenverkehr, Abteilung Reisebüros in der letztgültigen Fassung. Mit Bezug auf §7 Abs. 1 der Reisebürosicherungsverordnung sowie für das Ergänzungsblatt zur Reisebestätigung gemäß § 7 Abs. 6 RSV erlauben wir uns, folgendes bekannt zu geben: Die Reisebüro Kuoni GmbH ist Veranstalter von Pauschalreisen im Sinne der RSV. Die uns rechtlich auferlegten Informationspflichten werden in vollem Umfang erfüllt: Kuoni wurde unter der Eintragsnummer 1998/0272 in das Veranstalterverzeichnis des BMWFJ eingetragen. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen der Reisebüro Kuoni GmbH. Unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 20% des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens zwei Wochen vor Reiseantritt. ACHTUNG! Gesonderte Stornobedingungen, (ersetzen Punkt A.7.1.c.1. der Allg. Reisebedingungen ARB 92): Bis 31. Tag vor Reiseantritt 60% (statt 10% lt. ARB), ab 30. Tag vor Reiseantritt 100% (statt 65% bis 4. Tag bzw. 85% ab 3. Tag lt. ARB) Versicherer und Abwickler: Mondial Assistance Reiseversicherungen Niederlassung für Österreich, Pottendorfer Straße 25-27,, 1120 Wien, e-mail: service.at@mondial-assistance.at, Tel. +43/1/525 03 0, Fax +43/1/525 03 999, Polizznummer I 188. Wir nehmen an keiner Versicherungsgemeinschaft teil und haben daher eine Bankgarantie bei der Erste Bank abgeschlossen. Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer allfälligen Insolvenz beim Abwickler vorzunehmen. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Tarifstand: Juni 2020 Alle Preisangaben sind in Euro und gelten pro Person. Druckfehler vorbehalten!